

09.01.2013

Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2040



Niederschrift

über die
Sondersitzung des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt
am 19.12.2012

Sitzungsbeginn:	16:30 Uhr
Sitzungsende:	18:45 Uhr
Sitzungsort:	Raum 226, Rathaus Dessau

Vorsitz des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt

Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau
Schönemann, Ralf

Fraktion der CDU

Trocha, Harald
Ehm, Lothar

Vertreter für Herrn Gebhardt

Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau

Krüger, Otto-Harald

Fraktion der SPD

Dreibrodt, Hans-Peter

Vertreter für Herrn Laue,
Anwesend ab TOP 5 (16:40 Uhr)

Fraktion Bürgerliste / DIE GRÜNEN

Busch, Thomas

Fraktion Pro Dessau-Roßlau

Schröter, Steffen

Vertreter für Herrn Otto

Fraktion der FDP

Dammann, Karin

Vertreterin für Herrn Dr. Neubert,
Anwesend ab TOP 3.2 (16:35 Uhr)

Fraktion NEUES FORUM

Hofmeister, Dirk

Siehe Anwesenheitsliste (Anlage)

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Nach der Begrüßung stellte **Herr Schönemann, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt**, die form- und fristgerechte Ladung und Ausreichung der Unterlagen zur heutigen Sitzung sowie - mit 7 stimmberechtigten Stadträten - die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Zur ausgereichten Tagesordnung wurde kein Änderungsbedarf angezeigt, so dass sie durch **Herrn Schönemann, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt**, zur Abstimmung gestellt wurde.

Abstimmungsergebnis:

7 : 0 : 0

Die Tagesordnung wurde ungeändert einstimmig bestätigt.

3 Genehmigung der Niederschriften des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt

3.1 Genehmigung der Niederschrift vom 16.10.2012

Zum Protokoll der Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt vom 16.10.2012 wurden keine Anmerkungen vorgebracht, so dass es durch **Herrn Schönemann, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt**, zur Abstimmung gestellt wurde.

Abstimmungsergebnis:

4 : 0 : 3

Das Protokoll wurde ungeändert bestätigt.

3.2 Genehmigung der Niederschrift vom 13.11.2012

Zum Protokoll der Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt gemeinsam mit dem Wirtschafts-, dem Kultur- und dem Finanzausschuss vom 13.11.2012 wurden keine Anmerkungen vorgebracht, so dass es durch **Herrn Schönemann, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt**, zur Abstimmung gestellt wurde.

Abstimmungsergebnis:

5 : 0 : 3

Das Protokoll wurde ungeändert bestätigt.

3.3 Genehmigung der Niederschrift vom 20.11.2012

Zum Protokoll der Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt vom 20.11.2012 wurden keine Anmerkungen vorgebracht, so dass es durch **Herrn Schönmann, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt**, zur Abstimmung gestellt wurde.

Abstimmungsergebnis:

5 : 0 : 3

Das Protokoll wurde ungeändert bestätigt.

4 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums

Herr Schönmann, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt, informierte über die im nicht öffentlichen Teil der Sitzung vom 20.11.12 erfolgte nichtöffentliche Beschlussfassung:

Touristisches Infrastrukturvorhaben "Besucherinformation Bauhausorte und Bauhausbauten", Vorlage: DR/BV/333/2012/VI-80

Die Beschlussvorlage wurde einstimmig bestätigt (Abstimmungsergebnis 9 : 0 : 0).

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

5 Öffentliche Informationsvorlagen

5.1 Radverkehrskonzept Dessau-Roßlau Arbeitsstand zum Teil Grundlagenermittlung und Analyse Vorlage: DR/IV/065/2012/VI-66

Bezug nehmend auf die Ausschusssitzung in Waldersee am 09.06.2011, zu der man sich zu den konzeptionellen Überlegung der Neuformierung des Radwegesystems verständigte und die als Ausgangspunkt der heute zu diskutierenden Zwischenergebnisse der Bestandsanalyse zu werten sei, bat **Herr Schönmann, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt**, um einführende Worte des Einreichenden.

Für das Fachamt erläuterte **Herr Link, Tiefbauamt**, die in der Vorlage beinhalteten Informationen zum Stand der Erarbeitung des Radverkehrskonzepts auf der Grundlage des Stadtratsbeschlusses vom 26.11.2011. Für den ersten Teil des Konzepts, die Bestandsanalyse, sei nun ein Zwischenergebnis vorliegend, das bis Mitte 2013 zum Abschluss gebracht werde. Als wesentliche Aspekte der Analyse erläuterte Herr Link die Überprüfung der Erschließungsfunktion des Radverkehrsnetzes mit dem Ziel, die radialen und tangentialen Verbindungen sowie die entsprechenden Umwegfaktoren zu untersuchen. Im Ergebnis könne man feststellen, dass ein relativ dichtes, umwegarmes Netz vorliegt. Erforderliche Netzergänzungen wurden ermittelt und Mängel erfasst.

Eine entscheidende Aufgabe im Jahr 2012 war die Überprüfung der Radwegebenutzungspflicht in der Federführung des Amtes für öffentliche Sicherheit und Ordnung sowie die Überführung von Bereichen in das Radwegebenutzungsrecht. Bis Ende 2012 wurden die verkehrsbehördlichen Anordnungen umgesetzt, die für die Korrektur der Verkehrsregelungen einen Kostenaufwand in Höhe von 23 T€ bedeuteten.

Die Zustandsüberprüfung der Radverkehrsanlagen in den Ortsteilen werde derzeit fortgeführt, in der Vorlage wurden beispielhaft die Ergebnisse der Prüfung in der Ortslage Waldersee dargestellt. Mittlerweile liegen die Ergebnisse im Ortsteil Roßlau vor, die Herr Link im Weiteren kurz umriss. Nach erfolgter Zustandsbenotung werde man die erforderlichen Maßnahmen festlegen und hinsichtlich ihrer Priorität ordnen.

Zur bislang durchgeführten Bürgerbeteiligung verwies Herr Link auf die Sitzungen der Interessengemeinschaft „Fahrradfreundliche Stadt“ im November 2011 und im April 2012 sowie die öffentliche Informationsveranstaltung am 23.10.2012. Die Ergebnisse dieser Veranstaltung, zu der durch Herrn Beigeordneten Hantusch begrüßt und eingeführt wurde, fließen in die weitere Bearbeitung des Konzepts ein.

Vorausschauend sei anzumerken, dass geplant sei, nach Fertigstellung der Analyse und Zustandsbewertung Mitte 2013 in die Konzeptentwicklung einzusteigen. Abhängig sei man hier von der Bewilligung entsprechender Haushaltsmittel zur Beauftragung externer Fachleute. In der derzeitigen Haushaltsplanung seien hierfür Kosten vorgesehen.

Abschließend wies Herr Link auf Bestrebungen innerhalb der Metropolregion Mitteldeutschland hin, eine AG fahrradfreundliches Mitteldeutschland zu etablieren. Diese soll dem Erfahrungsaustausch der Beteiligten und der regionalen Vernetzung von Radwegen dienen. Die Stadt Dessau-Roßlau sollte sich dort einbringen; bisher haben zwei Mitteldeutsche Fahrradkonferenzen in Leipzig stattgefunden.

Um die seit einem Jahr laufende Arbeit zeitnah fortzusetzen, sei ohne Unterbrechung die Konzepterstellung an die Analysetätigkeit anzuschließen, meinte **Herr Busch, Fraktion Bürgerliste/Die Grünen**. Hier sei in den kommenden Haushaltsberatungen entsprechende Unterstützung nötig, damit die Mittel bereit gestellt werden. Auf seine Frage zur Einstufung von Radwegen im Qualitätsternsystem des ADFC erklärte **Herr Link**, dass hierfür ein kostenpflichtiges Zertifizierungsverfahren zu durchlaufen sei. Ausgezeichnet mit entsprechenden Qualitätssternen werden nur touristische Radwanderrouen. In einem Pilotprojekt wurde für die D-Route 3, die identisch mit dem Europaradweg R 1 sei, eine Zertifizierung mit 3 Sternen erreicht.

Um die notwendigen Mittel zu akquirieren, sei so **Herr Busch**, eine Gesprächsführung mit dem Klimaschutzmanager vorzunehmen.

Herr Schönmann sprach dem Projekt ein über die touristischen Aspekte hinausgehende Wirkung hinsichtlich Stadtmarketing, Wirtschaftsförderung und Lebensqualität zu. Dies sei ein wichtiger Faktor im Wettbewerb mit anderen Städten. In der bereits angesprochenen Haushaltsdiskussion sei eine entsprechende Unterstützung gefordert, der Prozess sei ohne Unterbrechung fortzuführen und öffentlich in einem fruchtbringenden Dialog zu begleiten. Darüber hinaus sei der Fachausschuss in die weitere Arbeit einzubeziehen.

Weitere Wortmeldungen wurden nicht geäußert.

Die Informationsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

6 Öffentliche Beschlussfassungen

6.1 Streetzer Brücke über die Anlagen der DB AG im Zuge der K 1255 Erneuerung der Behelfsbrücke Vorlage: DR/BV/370/2012/VI-66

Dem Hinweis von **Herrn Trocha, Fraktion der CDU**, folgend, erklärte **Herr Pfefferkorn, Leiter des Tiefbauamts**, dass man den Ortschaftsrat Roßlau vom Vorhaben zur Erneuerung der Behelfsbrücke in Kenntnis setzen werde.

Weitere Wortmeldungen wurden nicht geäußert. Die Beschlussvorschläge wurden zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

9 : 0 : 0

Die Beschlussvorlage wurde ungeändert bestätigt.

7 Öffentliche Anfragen und Informationen

7.1 Informationen des Dezernats für Wirtschaft und Stadtentwicklung

7.1.1 Schließzeiten am Bahnübergang an der B 184 in Tornau

Durch **Herrn Pfefferkorn, Leiter des Tiefbauamts**, wurde im Zusammenhang mit dem Bauvorhaben der Deutschen Bahn AG am Bahnübergang der B 184 Zerbster Straße (Tornau) zu den langen Schließzeiten informiert. Nach vorliegenden Beschwerden seitens der IDT Biologika GmbH sowie aus der Bürgerschaft wurde durch die Ämter 32 und 66 eine Stellungnahme der DB AG abgefordert und Korrekturbedarf angezeigt. Deren Projektleiter verwies auf die Sicherheitsproblematik, eine weitere Optimierung der Schließzeiten sei nicht möglich. Darüber hinaus wurde mitgeteilt, dass eine Änderung der Situation nicht vor Ende des Vorhabens am 15.09.2013 eintreten werde. Die eingereichte Begründung wurde durch Herrn Pfefferkorn verlesen. Man werde das IDT von den Ergebnissen der Prüfung in Kenntnis setzen.

Ergänzend verwies **Herr Hantusch, Beigeordneter für Wirtschaft und Stadtentwicklung**, auf diesbezügliche Gespräche mit der IHK. Hierbei wurde bestätigt, dass aufgrund der Sicherheitsaspekte an der Situation nicht zu ändern sei.

Rückfragen wurden nicht geäußert.

Die Informationen wurden **zur Kenntnis genommen.**

7.1.2 Ersatzneubau Muldebrücke BW 11

Zum aktuellen Stand der Errichtung des Ersatzneubaus für die Muldebrücke BW 11 berichtete **Herr Pfefferkorn, Leiter des Tiefbauamts**, dass im Verlauf der Ausschreibung der Bauleistungen des Loses 3 am 17.12.2012 ein Nachprüfungsantrag bei der Vergabekammer gestellt wurde. Demnach sei das Vergabeverfahren derzeit gestoppt. Man müsse von einer Bearbeitungszeit der Kammer von mindestens 6 Wochen ausgehen, so dass für das Bauvorhaben ein Verzug resultieren werde, den man nach derzeitigen Kenntnisstand mit ca. 2 Monaten zu beziffern habe. Weitere Informationen könne man im nichtöffentlichen Teil der Sitzung geben.

Rückfragen wurden nicht geäußert.

Die Informationen wurden **zur Kenntnis genommen.**

7.2 Sonstige Anfragen und Mitteilungen

Zurück kommend auf den Tagesordnungspunkt zur Erstellung des Radverkehrskonzepts, erläuterte **Herr Schönemann, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt**, in seiner Funktion als Ortschaftsratsvorsitzender von Kleinkühnau, dass man in der Ortslage im Rahmen der Bestandsanalyse ein erhebliches Gefährdungspotential an einigen Radwegen festgestellt habe. Diese Ergebnisse seien in der weiteren Bearbeitung zu berücksichtigen und in die künftigen Maßnahmen aufzunehmen. Beispielhaft benannte er die Friedensallee und betonte, dass auch Gehwegbereiche erhebliche Schäden aufweisen würden.

Diese Anmerkungen werde man in die weitere Bearbeitung aufnehmen, so **Herr Pfefferkorn, Leiter des Tiefbauamts**.

Für die Ortslage Waldersee schloss sich **Herr Ehm, Fraktion der CDU**, den Äußerungen von Herrn Schönemann an. Vor allem sei die Verbindung zwischen Wasserstadt und Waldersee zu beachten. Auch für die Radwegeverbindungen in der Innenstadt sei dies zu unterstreichen, so **Herr Trocha, Fraktion der CDU**. Ebenso für Mosigkau, betonte **Frau Dammann, Fraktion der FDP**.

Im Vergleich zu den anderen Ortslagen sei die Situation in Waldersee eher positiv zu bewerten, entgegnete **Herr Link, Tiefbauamt**. Die ausführliche Bestandsaufnahme in der Ortslage, die Inhalt der besprochenen Vorlage sei, bestätige dies. Für die notwendigen Maßnahmen seien Prioritäten für das gesamte Stadtgebiet festzulegen.

Durch **Herrn Busch, Fraktion Bürgerliste/Die Grünen**, wurde erneut angeregt, ein Modellvorhaben auch für die Umsetzung der Maßnahmen anzustreben und hierzu eine Gesprächsführung mit dem Klimaschutzmanager vorzunehmen.

Abschließend äußerte **Herr Schönemann** die Bitte, die stark frequentierte rad- und fußläufige Verbindungsstrecke zwischen Alten und Kleinkühnau auf dem Flugplatzgelände in den Winterräumdienst aufzunehmen. Lösungsmöglichkeiten lägen hierfür vor und seien zwischen den Beteiligten abzustimmen.

Weitere Anfragen oder Informationen wurden nicht geäußert, so dass **Herr Schönemann**, den öffentlichen Teil der Sitzung um 17:15 Uhr schloss.

Anschließend wurde Nichtöffentlichkeit hergestellt.

Öffentliche Tagesordnungspunkte

11 Schließung der Sitzung

Die Sitzung wurde durch **Herrn Schönemann, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt**, um 18:45 Uhr geschlossen.

Dessau-Roßlau, 09.01.2013

Ralf Schönemann
Vorsitzender
Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt

i. A. Reinsdorf
Schriftführer

Anlage:

- Anwesenheitsliste